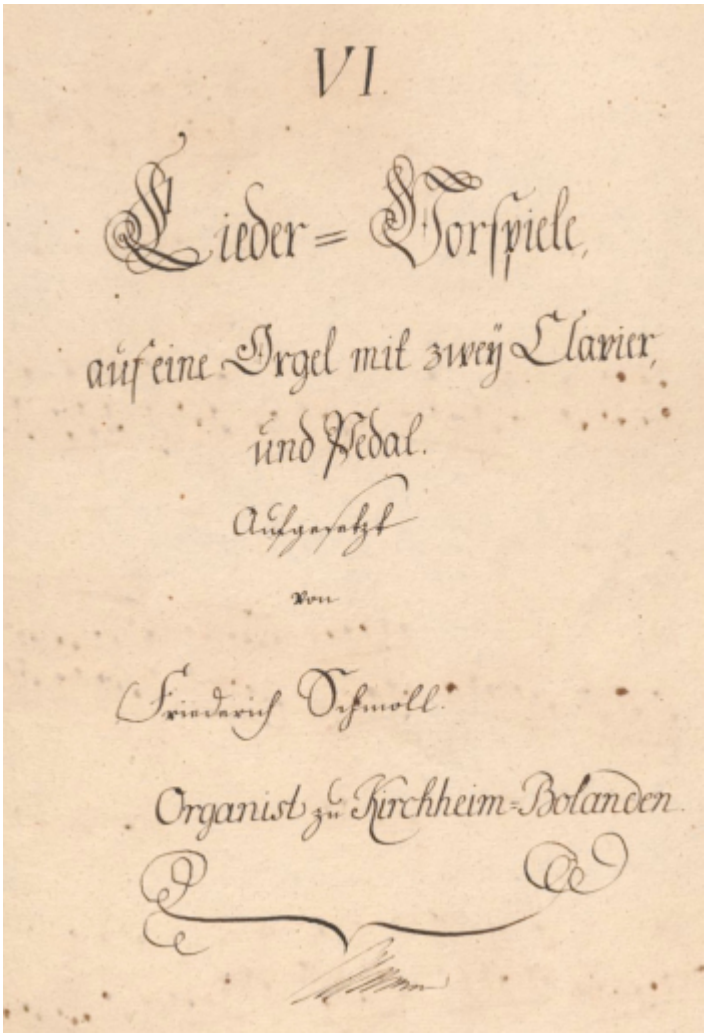
Johann Friedrich Schmoll

SCHMOLL, JOHANN FRIEDRICH * Nieder-Saulheim (Rheinhessen) 10. Sept. 1739 | † Kirchheimbolanden 27. Aug. 1794; Lehrer, Organist und Komponist


VI.

Lieder = Vorspiele,

auf eine Orgel mit zweÿ Clavier,

und Pedal.

Aufgesetzt

von

Friedrich Schmoll.

Organist zu Kirchheim-Bolanden.

Seine musikalische Ausbildung erhielt Schmoll vermutlich von seinem Vater Johann Heinrich, der von 1734 bis 1774 als lutherischer Schulmeister in Nieder-Saulheim tätig war. Zwischen 1769 und 1771 ist Schmoll in Gaugrehweiler (Donnersbergkreis) als Lehrer nachgewiesen, von da an bis 1773 als Organist und Mädchenlehrer in Kirchheim (Kirchheimbolanden) und anschließend in gleicher Funktion in Grünstadt. Ebenfalls als Lehrer der lutherischen Mädchenschule und als Organist (an der Pauluskirche) wurde Schmoll 1779 erneut nach Kirchheim berufen; in diesen Stellungen verblieb er bis zu seinem Tode. Ein unbekannter Reisender, der ihn 1789 hörte, bezeichnete ihn als „sehr herrlichen Orgelspieler“ (*Musikalische Real-Zeitung*). Eine Verwandtschaft seiner Ehefrau Christina Barbara geb. Breinig (auch Breining) mit Conrad Breunig besteht nicht.

Werke — *Sei Sonatine per il Cembalo obligato con Violino e Violoncello ad Libitum* op. 1, Offenbach: André [1776]; s. RISM S/SS 1835 <> 3 *Sonates* (Kl., Vl., Vc.) op. 2, Speyer: Boßler [1788]; RISM ô (Auszug aus der 3. Sonate in: *Anthologie für Kenner und Liebhaber der Tonkunst*, 1. Band, Speyer 1789, S. 60) <> 3 *Sonaten* (Kl., Vl., Vc.) op. 3, ebd. (verschollen; lt. Gerber ATL) <> *VI. Lieder=Vorspiele auf eine Orgel mit zweÿ Clavier und Pedal*; Ms. in D-B, s. RISM ID 455031064 (s. Abb.) <> weitere Manuskripte s. RISMonline

Quellen — KB Grünstadt (luth.); KB Kirchheimbolanden (luth.) <> *Musikalische Real-Zeitung* (Speyer)

15. Apr. 1789, Sp. 113–114 (Rezension von op. 2) <> ebd., 25. Aug. 1789, Sp. 270–271 (DH., *An die Herren Herausgeber der Musikalischen Realzeitung. Beschluß*) <> *Kaiserliche Reichs-Ober-Post-Amtszeitung* (Frankfurt/M.) 20. Sept. 1794 (Nekrolog)

Literatur — Hans Oskar Koch/Hermann J. Beck, Art. *Schmoll*, in: MMM1 <> Hans Oskar Koch, *Spurensuche. Der Pfälzer Mozart-Zeitgenosse Johann Friedrich Schmoll (1739–1794)*, in: *Vestigia. Aufsätze zur Kirchen- und Landesgeschichte zwischen Rhein und Mosel*, hrsg. von Mathias Gaschott und Jochen Roth, Saarbrücken 2003, S. 161–170 (dort weitere Einzelheiten zur Vita sowie Quellen- und Literaturangaben) <> Antonio Kapper, *Die Nassau-Weilburgische Hofkapelle als Teil der Stadt Kirchheim – exemplarische Untersuchungen am Beispiel von fünf Hofmusikern*, in: MittAGm 93 (2025), S. 71–96, bes. S. 85–86

Hörbeispiel: Johann Friedrich Schmoll, *An Wasserflüssen Babilon* aus: *VI. Lieder=Vorspiele*, s. RISM ID 455031121; Aufnahme von Birger Petersen für das MMM2, März 2021: Heinrich-Rasche-Orgel (1848, II/P/12) der Dorfkirche zu Bentwisch bei Rostock

schmoll_babilon.mp3

Axel Beer

From:
https://mmm2.mugemir.de/ - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:
https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=schmoll

Last update: **2025/10/22 10:31**